



2008/10 Homestory

<https://ads.jungle.world/artikel/2008/10/leserinnenworld>

LeserInnenworld

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Zuschriften bitte an: briefe@jungle-world.com oder per Post an die Redaktion.

Jungle World 05/08: »Mehr Geld!«

Vertraglich verpflichtet

Zufriedene, motivierte Mitarbeiter sind die tragende Säule unserer Dienstleistung. Dazu zählen Respekt und Anerkennung ihrer Arbeit. Dieses gilt auch für die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern, auf die das The Ritz-Carlton, Berlin angewiesen ist. Wir legen größten Wert auf die Zahlung der tariflich vereinbarten Löhne und haben unsere Subunternehmer vertraglich verpflichtet, diese einzuhalten. Das The Ritz-Carlton, Berlin war zudem eines der ersten Häuser in Berlin, das das seit Juli 2007 geltende Mindestlohngesetz für externe Dienstleister eingeführt hat. Weiterhin überprüfen wir externe Unternehmen regelmäßig anhand der vom Deutschen Gaststätten- und Hotelverband (Dehoga) entwickelten Kontrollempfehlungen.

Marion Schumacher

Regional Director of Public Relations, Europe

The Ritz-Carlton Hotel Company

Jungle World 9/08: Très chic

Zumindest extrem kindisch

Selbstverständlich muss die relativierende Kampagne von Peta kritisiert werden, aber im Gegenzug dazu Pelzträgerinnen zu ihrer Kleidung zu gratulieren, ist freundlich gesagt, zumindest extrem kindisch.

Sabine

Magen richtig zerstört

Ein Glosse will (bekanntlich) weder informieren noch kommentieren, sondern nur den eloquenten Narzissmus ihres Schreibers zum Ausdruck bringen. Das nervt schon sehr, geschweige denn, wenn der Inhalt auch noch a) irreführend und b) unverfroren ist. So las ich, wie ein(e) gewisse(r) MST zwei Pelzträgerinnen viel Spaß mit ihrer »Kleidung« und Bratwurstfressern »guten Appetit« wünscht. Mich befremdet es auch, wenn die industrielle

Tötung von Tieren mit dem Holocaust verglichen wird, doch offenbar weniger als Ihre(n) Redakteur(in), da ich Leid nicht ausschließlich in meiner Spezies erkenne. Es hat eine gewisse Tragik, dass auch die Pomo-Linke so anthropozentrisch die Welt erfasst wie ungefähr das Christentum – da unterscheidet sie sich wahrhaftig kaum. Es scheint, liebe Jungle World, dass du so heißt, weil du eher ein Forum bist, ein Dschungel, der nur in einem einzig ist, nämlich in der monokausalen Betrachtung des Islam-Faschismus, der dich immer wieder zu reflexartigen Reaktionen verleitet, wie dieses Mal. Du hättest auf den dummen, ja gefährlichen Vergleich von Peta schimpfen können, aber die Gleichmachung von Leder und Pelz (jemals gehört, dass Tiere oft bei lebendigem Leibe gehäutet werden?) und die Wünsche an die Pelzträgerinnen, liebe Jungle, haben meinen Magen richtig zerstört. Erst recht, weil MST in der prima pluralis redet, womit ich annehmen darf, dass die Redaktion seinen Dreck teilt. Und ich wünsche ihm/ihr ebenso guten Appetit, aber erst bitte nach dem Besuch der Peta-Site! Guten Appetit also, liebe Jungle, bitte vor Verzehr der Bratwurst auf »Wunden« und »Vomitismus« ganz besonders achten!

Jannis Politis